



"HAUS DER KLEINEN FORSCHER"

Am 18.12.2012 freuten sich die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Haus Kinderglück“ in Triebes über eine Geldspende von 200 € des Zeulenrodaer Steuerbüros BeDaS sowie über das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“, welches von Diana Skibbe übergeben wurde. Frau Skibbe, Lehrerin für Physik und Astronomie, ist Trainerin der Initiative im Schulamtsbereich. Sie hat den Bewerbungsprozess der Kindertagesstätte begleitet und den Mitarbeiterinnen bei Schulungen viele Experimentiertipps verraten. Als Dankeschön für den Forscherfleiß der Kinder, die sich somit die Auszeichnung verdient haben, überreichte Frau Skibbe auch ein Paket mit Magneten, die noch in der Forschungsecke der Kita fehlten. Ebenso fehlen auch noch die Leuchttischplatten, die Leiterin Karina König mittels der 200 € Spende anschaffen möchte. "Wir haben auf die Weihnachtsgeschenke an unsere Mandanten verzichtet, die ohnehin auf den Schreibtischen untergehen und unterstützen zwei Kindergärten", erläuterte Geschäftsführerin Sandra Hübschmann von BeDaS und freut sich sicherlich über diese Verwendung der Gelder.

Alle 14 Tage dienstags ist Forschertag in der Kita "Haus Kinderglück". „Aber auch sonst haben die Kleinen jederzeit die Möglichkeit zu experimentieren“, sagte Frau König. Gerade stünde der Flaschentornado auf dem Plan.



Mehr Bildungschancen für alle!

In unserer technologieorientierten Gesellschaft wächst die Bedeutung der naturwissenschaftlichen und technischen (Früh-)Bildung. Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt daher pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Forschergeist von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter qualifiziert zu begleiten. Das "Haus der kleinen Forscher" ist mittlerweile die größte Frühbildungsinitiative Deutschlands.

Die Idee zur Initiative entstand 2006 aus dem Projekt „McKinsey bildet“. Gemeinsam mit der Helmholtz-Gemeinschaft, der Siemens Stiftung und der Dietmar Hopp Stiftung gründete McKinsey & Company das "Haus der kleinen Forscher". Die Gründer der Initiative hatten die Vision, jede Kita zu einem "Haus der kleinen Forscher" zu machen.

Um die Herausforderung ihrer deutschlandweiten Bildungsinitiative zu meistern, arbeitet die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mittlerweile eng mit über 230 lokalen Netzwerkpartnern in ganz Deutschland zusammen. Die pädagogisch-didaktische Grundlage der Stiftungsarbeit basiert auf den Erkenntnissen des Projekts "Natur-Wissen schaffen" der Deutsche Telekom Stiftung, welches von Wassilios E. Fthenakis, Professor für Entwicklungspsychologie und Anthropologie, geleitet wird.

Die Mission der Stiftung

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ verankert die alltägliche Begegnung mit Naturwissenschaften, Mathematik und Technik dauerhaft und nachhaltig in allen Kitas und Grundschulen in Deutschland. Damit setzt sie sich für bessere Bildungschancen von Mädchen und Jungen in den genannten Bereichen ein. Die Stiftung bietet pädagogischen Fachkräften mit kontinuierlichen Fortbildungen in starken lokalen Netzwerken, mit vielfältigen Materialien und Anregungen praxisnahe Unterstützung. Eltern und weitere Bildungspartner werden dabei einbezogen. Das „Haus der kleinen Forscher“ weckt Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene und technische Fragestellungen und trägt langfristig zur Nachwuchssicherung der entsprechenden Berufsfelder bei. Zugleich stellt das „Haus der kleinen Forscher“ die gewonnenen Erfahrungen anderen Akteuren im Ausland zur Verfügung. Deutschland positioniert sich damit als Bildungs- und Wissenschaftsstandort.

Quelle: Stiftung Haus der kleinen Forscher, Rungestraße 18, 10179 Berlin